

Rückblick auf die Herbstakademie 2014 in Hamburg

GRÜßWORT

3. Psychoanalytische Herbstakademie

22. - 26. September 2014 in Hamburg

Wir laden Sie herzlich ein zur 3. Psychoanalytischen Herbstakademie der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) - Zweig der IPA in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Bildungs- und Transformationsforschung der Fachbereichs Erziehungs- und Sozialwissenschaft der Universität Hamburg.

Das Ich sei nicht „Herr im eigenen Haus“. So formuliert Freud eine zentrale Einsicht, die den Menschen durch die psychodynamischen Einwirkungen zugeht. Dieser Befund muss heute ergänzt werden. Das menschliche Ich ist nicht Herr im eigenen, wohl aber in vielen fremden Häusern. In der Umwelt herrschen wir, als stünden ihre Ressourcen ungenutzt zur Verfügung. Das Tierreich verbrachten wir bisher nicht nur zur Sättigung eines wachsenden Fleischbedarfs, sondern auch für kulturelle Zwecke in gewaltigen Ausmaßen. Das Klima verschleudern wir, als wäre es ein gegenüberlicher Ort der Feinschmiedung der überlieferten Wertungen. Unsere Zeit beherrschen wir mit kollektiven Planungs- und Vernetzungssystemen. Auf Foucaults Konzeption des Eigenen, als seien sie „Mauern der Unwissenheit“. Wir herrschen aber nicht nur in der eigenen Zeit, in eigenem Klima, in eigener Umwelt oder eigenem Tierreich, sondern immer auch in der zukünftigen Welt unserer Kinder. Wir herrschen nicht in eigenem Haus, sondern in fremden Welten. Wir sind demnach nicht zu befehligen, sondern wir müssen nicht zu befehligen sein. Wer, wie, wo... wirklich wert!

Das alles betrifft jeden Einzelnen, auch wenn man sich nicht immer davon beschaffen mag. Wenn unser Bewusstsein für diese Zusammenhänge wächst, dann können wir plötzlich aus dem Größenwahn glücklicher Absicht in eine kleine, verwundbare Depression.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Auch wenn Depressionen viele verschiedene individuelle Gründe haben, manifestieren sie sich, wenn sie die Vollständigkeit der Handlungsfähigkeit einschränken, wenn sie als Kräfte der Konstruktivität fungieren.

Zwischen diesem Polen bewegt sich das moderne Ich, zwischen Hochmut und kleinmütiger Verzweiflung, zwischen gesondeter Rücksichtnahme und anerkennenden Schuldgefühlen, zwischen Selbstbehauptung und quälendem Minderwertigkeitsgefühl. Wie daraus ein realistisches Verhalten zur Welt der Menschen wie der Dinge, aber auch zum eigenen Selbst und dessen Kompetenzen werden kann, das soll uns auf dieser 3. Herbstakademie beschäftigen. Die Einsicht wird lauten, dass Selbstbehauptung und Weiterhaltung die gleichen Anforderungen erfordern.

Darüber mit uns nachzudenken, dazu laden wir Sie ein. Angesprochen werden Studierende aller Fachrichtungen, die sich weniger geistes- als fakultätsbezogen, die noch einmal etwas anderes wissen wollen, Kolleginnen und Kollegen anderer (disziplinärer) Richtungen und wer immer sich für die Psychoanalyse interessiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Inge Fricke, Vorsitzende der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) - Zweig der IPA

In Kooperation mit Vera Kling, Arbeitsbereich Bildungs- und Transformationsforschung in der Fakultät für Erziehungs- und Sozialwissenschaft der Universität Hamburg und das Programmatische Michael B. Bachold, Jochen Hausman, Wolf-Volker Kienke, Klaus Pappert, Gudrun Wolter

Tagungsort
Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Jule 1,
20146 Hamburg (Ö. und Fernstudium/Danmark)
Es stellt nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, die nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Anmeldung
Bis 10.09.2014 erhalten. Wir bitten Sie, für Ihre Übernachtsung selbst zu sorgen.

Teilnahmegebühren
Teilnahmegebühr: 30,00 €
Einsätze: 10,00 € (für Studierende)
Tagkarte: 30,00 €
Einsätze: 30,00 € (für Studierende)

Bezahlung
Bitte überweisen Sie den Betrag auf den Konto der DPG, Scheck oder „Herbstakademie“
Deutsche Apotheken- und Ärztebank
Konto-Nr.: 333 133 0482
BLZ: 300 600 00
IBAN: DE74 3006 0481 0005 1206 92
BIC-Swift: DPAE3333

Ein Belegstück erhalten Sie nach Eingang der Teilnahmegebühr.

Registrierung
Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung über die Homepage der DPG www.dpg-ges.de vor. Bei Fragen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der DPG, Georgstraße 5, 10257 Berlin, Tel: 030 / 94 31 81 52, mailto:geschaeftsstelle@dpg-ges.de

Bei Sterblichkeit bis zum 10.09.2014 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 19.09.2014 zu 50%. Danach verläßt die Teilnahmegebühr.

Ein Zertifikat bei der Psychotherapie-Examen Hamburg ist befristet.



Das göttliche und das leere Ich - Nachdenken über Größenwahn und Depression

22. - 26.9.2014 in Hamburg

Weitere Informationen zur Herbstakademie 2014 finden Sie in unserer Rubrik [Herbstakademien](#)

Ein begeisterter Teilnehmer schreibt:

Guten Tag in die Hamburger DPG Zentrale, ich entdecke gerade den Vortrag von Herrn Grabska "das leere Ich" und nehme das zum Anlass, dem Organisationsteam ausdrücklich Danke zu sagen, es war meine erste Teilnahme an einer/dieser Herbstakademie und die Öffnung hin zum psychoanalytisch Interessierten - wie auch immer, bis hin zur Schulgruppe - hat mir gefallen, Frau von Braun ein ganz klasse highlight, überhaupt das Realisieren, dass sich im psychoanalytischen Diskurs so viel gatan hat, das erfreut mich sehr und macht mich im besten Sinne neugierig auf eine Fortsetzung.

Mögen die Umstände ihnen gewogen bleiben, ich auf jeden Fall.

Herzlich von Werner Strodmeier aus der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Eimsbüttel

Ein Vorbericht zur 3. Herbstakademie von Elisabeth Burchardt, gesendet am 23.9.2014 im NDR 90,3

Download der Vorträge zur Herbstakademie 2014

-  [FlyerDPG_HK2014_klein.pdf \(545,0 KiB\)](#)
-  [Begrueßung und Einfuehrung von Jochen Haustein.doc \(41,0 KiB\)](#)
-  [Klaus Grabska_Das leere Ich.doc \(94,0 KiB\)](#)
-  [Michael B. Buchholz_Das goettliche Ich.doc \(434,5 KiB\)](#)
-  [Ada Borkenhagen_Bild der Schoenen Frau \(mit Abb.\).pdf \(1,8 MiB\)](#)



Abb. im Vortrag "Bild der Schönen Frau" von Ada Borkenhagen